



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Landesverband
Niedersachsen



Gemeinsame Presse-Information der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der metronom Eisenbahngesellschaft mbH und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Niedersachsen

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
www.lnvg.de

Hannover, 11.05.2006

Seiten: 2
45 Zeilen à 80 Zeichen

Kein Stress mehr mit dem Rad im Zug

Fahrradmitnahme im *metronom* wird viel einfacher

HANNOVER, den 11.05.06 Wegen der großen Nachfrage gibt es in den *metronom*-Zügen zwischen Hamburg, Bremen, Uelzen, Hannover und Göttingen viele neue und komfortable Fahrradabstellflächen.

In den neuen Doppelstock-Wagen können bis zu 30 Fahrräder befördert werden. Im Gegensatz zu den bisher genutzten Wagen ist durch einen Tiefeinstieg ein stufenloser Zugang zum Unterstock möglich. Damit wird das Ein- und Ausladen von Fahrrädern kinderleicht. Je nach Jahreszeit wird die *metronom* Eisenbahngesellschaft eine unterschiedliche Anzahl von Sitzplätzen oder Fahrradhaltern im Untergeschoss montieren. Damit in Zukunft "kein Rad mehr locker ist", können die Fahrgäste ihre Räder mit den eigenen Schlössern an den dafür vorgesehenen Bügeln befestigen.

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), zuständig für die Planung, Beauftragung und Finanzierung des Nahverkehrs auf der niedersächsischen Schiene, hat insgesamt 18 dieser neuen Doppelstock-Mehrzweckwagen für ihren Fahrzeugpool beschafft. Die Fahrzeuge stellt sie nun der *metronom* Eisenbahngesellschaft zur Verfügung, die im Auftrag der LNVG den Nahverkehr auf den Eisenbahnstrecken Bremen – Hamburg – Uelzen und Uelzen – Hannover – Göttingen durchführt.

"Mit diesen Wagen möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, den umweltfreundlichen Fahrradtourismus im schönen Niedersachsen weiter zu stärken. Wir geben *metronom* die Möglichkeit, die Menge der Fahrradstellplätze entsprechend der Nachfrage anzupassen", betonte Reinhard Kaiser, Prokurist der LNVG.

Auf den Strecken Bremen – Hamburg – Uelzen und Uelzen – Hannover – Göttingen werden bis zum 25.05.2006 alle Züge mit einem der neuen Mehrzweckwagen ausgerüstet. Je nach Aufbauart werden dann zwischen acht und 30 Fahrradstellplätzen vorhanden sein. Um den Fahrgästen die Orientierung zu erleichtern, werden die Wagen mit einem großen Fahrradsymbol neben den betreffenden Einstiegsstüren gekennzeichnet und immer als zweiter Wagen hinter der Lok eingereiht. *metronom* empfiehlt seinen Fahrgästen die Nutzung des kostenlosen Reservierungsservice.

"Erfreut über das Engagement der LNVG" zeigte sich Dr. Carsten Hein, technischer Geschäftsführer der *metronom*. "Endlich können wir unseren Kunden in allen Zügen deutlich mehr Fahrradstellplätze zur Verfügung stellen".

In einem Praxistest am 03.05.2006 in Uelzen konnten sich Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) von der Qualität und der Nutzerfreundlichkeit der neuen Wagen überzeugen (s. anliegende Fotos). "Die neuen Mehrzweckwagen verbessern die Qualität der Fahrradbeförderung mit der Bahn enorm. Mit diesen Wagen wurden viele unserer Anforderungen an eine bequeme und sichere Mitnahme von Fahrrädern im Regionalverkehr umgesetzt", so Gernot Lucks, Vorsitzender des ADFC Niedersachsen.

Noch vor zehn Jahren war es nur in wenigen Zügen möglich, Fahrräder mitzunehmen. Heute gibt es in allen Regionalzügen in Niedersachsen Mehrzweckabteile für den Fahrradtransport. Durch diesen Service war die Zahl der Fahrgäste, die ihr Fahrrad mitnehmen wollten, zwischenzeitlich so stark angestiegen, dass es zu Kapazitätsproblemen in den Zügen gekommen war. Die LNVG und die Eisenbahnverkehrsunternehmen in Niedersachsen präsentieren daher auf den beliebtesten Routen erstmals in diesem Jahr neue oder umgebaute Fahrzeuge, in denen noch mehr Fahrräder noch einfacher transportiert werden können.

Weitere Informationen zum kostenlosen Reservierungssystem:

www.der-metronom.de

Kontakt:

Kerstin Alhorn, Pressesprecherin

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

Tel. (0511) 53333 – 133

Fax (0511) 53333 – 299

Alhorn@lnvg.de





Innerhalb des RVZ und nach
Zahlung der mit gültiger Fahrkarte
Innerhalb des GVZ und VZK
Dabei nur mit gültiger Fahrkarte

